



Produktionsstandort dauerhaft gesichert

IG Metall München begrüßt Investitionen in Münchner BMW Werk

(München/10.9.14) – Münchens IG Metall begrüßt den Kompromissvorschlag für das Münchner BMW Werk, der zwischen dem IG Metall Betriebsrat und der Unternehmensleitung verhandelt wurde und derzeit in der Belegschaft diskutiert wird.

Besonders hervorzuheben sei hierbei die langfristige Sicherung des Münchner BMW Werkes als Produktionsstandort, so Münchens IG Metall Chef Horst Lischka, der auch Mitglied des Aufsichtsrats der BMW AG ist. „Eine Investition von 700 Millionen Euro war in der derzeitigen Situation alles andere als selbstverständlich und ist ein klares Bekenntnis von BMW zum Stammwerk München.

Die IG Metall München bittet die gesamte Belegschaft, den Kompromissvorschlag in den in diesen Tagen im Werk stattfindenden Abteilungsversammlungen zu diskutieren und dem IG Metall Betriebsrat in dieser Frage den Rücken zu stärken. Die Vertrauensleute der IG Metall am BMW Standort München haben ihre Unterstützung für den Vorschlag fast einstimmig beschlossen, ebenso der Betriebsrat des Münchner Werkes.

Aus Sicht der IG Metall sei besonders positiv zu bewerten, dass mit diesen Investitionen die Schaffung von 400 zusätzlichen Arbeitsplätzen in München einher gehen wird und dass es möglich war, eine Lösung zu finden, die ohne Eingriffe in den Tarifvertrag auskommt, so Lischka weiter.

Sollten Sie ergänzende Informationen, Fotos oder O-Töne benötigen, wenden Sie sich bitte an Sebastian Roloff, Tel. 089-514 11 47.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Roloff
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Presse *info*